

**PROTOKOLL der 8. Direktoriumssitzung des Instituts für
Psychologie am 17.11.88, 44/217**

Teilnehmer/innen: Borcharding (ab 16.50 Uhr), Grzesitza, König,
Lalli, Leichner, Rüttinger, Seiler, Voss, Wand-
macher, Yazici.

Entschuldigt: Bärenz, Heydemann, Schmidt, Sorgatz

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 17.20 Uhr

TOP 0: Mitteilungen

(s.a. Anlage zur Einladung)

-Es gibt eine Institutsvereinbarung (28.11.85) zu Reisekostenerstat-
tung bei "Reisen im Interesse von selbstbestimmter Forschung und
Lehre"; d.h. pro Jahr insgesamt DM 250,- Reisekostenrückerstattung.

-Hochschulwahlen WS 1988/89 sind vom 30.11.-2.2.89. Zu beachten ist
der Termin für die Offenlegung der Wählerverzeichnisse und Einrei-
chung von Wahlvorschlägen vom 05.12.-09.12.88; Wahlamt, 16.00 Uhr.
Gewählt werden: student. Vertreter für Konvent, Fachbereichsrat,
Studentenparlament, Fachschaftsrate sowie Neuwahl der Direktorien.

-Es wird auf den Gastvortrag von Frau Dr. G. Szagun, Universität
Oldenburg, am Montag, 12. Dez., 18.00 Uhr 12/344 mit dem Titel:
"Der Begriff des Mitleids bei Kindern und Jugendlichen" hingewiesen.

-Herr Wandmacher weist auf den Gastvortrag von Herrn Prof. Frieling,
Universität Kassel, zu dem Thema "Arbeitsanalyse" am 08.12.88,
15.00 Uhr, 12/344.

-Die Aufnahmequote im WS 1988/89 beträgt 61 bei einem Notendurch-
schnitt von 2,0.

-Herr Rüttinger berichtet über die Arbeit der Kommission zur Be-
setzung der Mitarbeiterstelle im Bereich der "Arbeits- und Orga-
nisationspsychologie". Es gingen insgesamt 46 Bewerbungen ein,
aus diesen wurden 7 Bewerber/innen in die engere Wahl gezogen.
Nach eingehender Diskussion entschied sich die Kommission ein-
stimmig für Herrn Dipl.-Psych. Andreas Sourisseaux und schlägt ihn
für die Besetzung der Mitarbeiterstelle zum baldmöglichen Termin
vor.
Das Direktorium befürwortet die Entscheidung der Kommission ein-
stimmig.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

(Lehraufträge)

Die hierzu ausgearbeitete Tischvorlage wird erläutert und ergänzt. Es wird der Antrag gestellt, die geprüfte wiss. Hilfskraft im Experimentalpraktikum einzusetzen.

(Bei 1 Nein-Stimme wird dem Antrag stattgegeben)

Lehraufträge nach folgender Priorität: (besoldet)

- 1) Dipl.-Psych. Görtelmeyer - Psychopharmakologie
- 2) Dipl.-Psych. Kunkel - Verkehrspsychologie
- 3) Dipl.-Psych. Wolter - Einführung in die Familientherapie
- 4) { Dipl.-Psych. Allissat - Praxis psychologischer Intervention an psychosomatischen Patienten
Dipl.-Psych. Höbel

(unbesoldet)

- 5) Dr. Benz - Koordination und Führung in Organisationen (A3)

TOP 3: Forschungssemester SS 89

Das Direktorium befürwortet das Forschungssemester von Herrn Seiler einstimmig. Die Lehre für das Sommersemester 1989 ist gesichert.

TOP 4: Besetzung der C1-Stelle zum 01.4.1989

Der hierzu vorliegende Ausschreibungstext wird ergänzt und mit den entsprechenden Änderungen einstimmig angenommen. (Anlage)

TOP 5: Ausführungsbestimmungen zur Diplomprüfungsordnung, sowie Studienordnung Psychologie (Anlage)

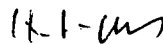
Folgender Antrag wird einstimmig angenommen:

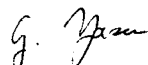
zu Par. 6 (Aufbau des Hauptstudiums)

1. Reihenfolge und Semesterturnus der Veranstaltungen des Hauptstudiums sind so auszurichten, daß der/die Studierende die Diplomprüfung im Anschluß an das 9. Fachsemester abschließen kann.

TOP 6: Verschiedenes

Auf einer der nächsten Direktoriumssitzungen soll über eine Verfahrensregelung zur Anerkennung von Leistungsnachweisen im Rahmen von Lehrveranstaltungen durch besoldete Lehrbeauftragte gesprochen werden.


(H.-G. Voss)


(f.d.P. G. Yazici)

Stellenausschreibung

An der

TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

ist im FB 3 Erziehungswissenschaften, Psychologie und Sportwissenschaft, am Institut für Psychologie zum 1.4.1989 die Stelle einer/eines Wissenschaftlichen Assistenten/in (C1) gemäß § 41 HUG als Beamter/in oder Angestellter/in auf Zeit (max. 6 Jahre) zu besetzen.

Aufgaben

Beteiligung an der Lehre im Bereich der Entwicklungspsychologie und der Pädagogischen Psychologie.

Eigenständige Forschung mit dem Ziel der Habilitation und Mitarbeit an Forschungsvorhaben im Bereich der Begriffs- und Bedeutungsentwicklung. Mitarbeit im Graduiertenkolleg Kognitive Entwicklungspsychologie ist erwünscht.

Voraussetzungen

Diplom und Promotion in Psychologie, Lehrerfahrung in Entwicklungspsychologie und/oder Pädagogischer Psychologie. Gute Kenntnisse und Forschungserfahrungen in einem wesentlichen Themenbereich der Kognitiven Entwicklungspsychologie.

Die Technische Hochschule Darmstadt strebt die Erhöhung des Anteils an Frauen am Lehrpersonal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerber/innen werden gebeten, die üblichen Unterlagen unter Angabe der Kenn Nr. ... an den Herrn Dekan des FB 3, Hochschulstr. 1, 6100 Darmstadt, zu senden.

Bewerbungsschluß 20.1.1989

